

Rollstuhlwandern in der Messestadt Wels

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

Kurzinfo

Leichte, zirka 3 Kilometer (ohne Ausflüge in die Seitengassen) lange Spazierfahrt durch Wels. Wer möchte, kann am Weg die Geschichte der Stadt kennenlernen, sich in Naturwissenschaft und Technik ausprobieren oder einfach nur die Ruhe „Am Zwinger“ und im Tierpark genießen. Die Tour ist größtenteils eben und kann auch ohne Begleitperson bewältigt werden. An der Strecke befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten im Welios® - Science Center, in der Burg Wels und im Tierpark.

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz gegenüber der Halle 1 beim Messezentrum-Ost in der Rosenauer Straße. Von dort spazieren wir in den Volksgarten, einen kleinen Park mit einem Teich, in dem die Skulptur der „Traunfrau“ zu sehen ist. Im Bereich vor der Stadthalle sorgt ein Brunnen mit Fontänen für Stimmung und eine Freiluft-Gradieranlage lädt uns zum Durchatmen ein.



Angrenzend befindet sich das „Welios“, ein Mitmach-Museum rund um die Themen Naturwissenschaft und Technik. Wir verlassen den Volksgarten durch das große schmiedeeiserne Tor vor

der Stadthalle, überqueren die Straße und gehen nach links. Nach der Villa Muthesius biegen wir nach rechts in den Schotterweg „Am Zwinger“, der den Mühlbach entlang führt.



Wir schlendern jetzt zwischen alten Stadtmauern und dem Mühlbach und genießen die Ruhe. Der Wasserturm mit seiner schönen Bemalung und dem Wappenband fällt uns sofort auf. In seinem Inneren befanden sich seinerzeit ein Pumpwerk und ein Wasserbehälter, welche die Brunnen am Stadtplatz, die Burg Wels und einige Bürgerhäuser mit Wasser aus dem Mühlbach versorgten.

Bevor wir die Traungasse überqueren, sehen wir links die Nepomuk-Kapelle, eine Barockkapelle, die dem hl. Nepomuk als Patron der Flößer und Holzhändler gewidmet ist. Wenige Minuten später biegen wir links ab in den Burggarten. Linkerhand ein Bürgerhaus mit prächtigem Blumenschmuck und einem über das Eck gestellten Erker, rechts die ehemalige Toreinfahrt der Burg mit Wappen.



Der Burggarten besteht aus dem Burghof und einer sehr schönen Gartenanlage, begrenzt durch eine Mauer und durch prachtvoll ausgeführte Rückseiten alter Bürgerhäuser. Wir verweilen auf einer der Parkbänke und genießen diese kleine Oase in der Stadt, bevor es in die Burg geht. Die Burg Wels beherbergt ein barrierefreies Museum, welches ausgehend vom Mittelalter die 1000-jährige Geschichte von Wels und ihren Einwohnern spannend veranschaulicht. Durch ein kunstvoll verziertes Tor verlassen wir nun den Burggarten in Richtung Stadtplatz.

Der Welser Stadtplatz zählt zu den schönsten Plätzen Oberösterreichs. Viele Lokale und Cafés säumen den Platz und laden uns zum Bleiben ein. Wir flanieren vorbei an Häuserzeilen mit markanten Fassaden, am Stadtbrunnen vor dem Minoritenplatz bis zum Ledererturm. Der Turm ist der letzte noch erhaltene von vier Stadttürmen aus dem Mittelalter, er ist ca. 38 Meter hoch. Nach dem Ledererturm gehen wir nach links zurück zum Volksgarten, vorbei am Teich, unter einer Unterführung durch bis zur Rotax-Halle. Rechts davon ist der Eingang zum Welser Tiergarten.



Der Tiergarten ist der älteste Zoo Oberösterreichs und für seine Besucher bei freiem Eintritt zugänglich. Zum Abschluss unserer heutigen Tour erleben wir hier in einer kleinen aber feinen Parklandschaft die Farbenpracht und Schönheit von über 100 Tierarten.

E-Mail: hochrathner@aon.at